**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 50 (1924)
**Heft:** 30: III. Sondernummer: Eidgenössisches Schützenfest

**Illustration:** [s.n.]
**Autor:** [s.n.]

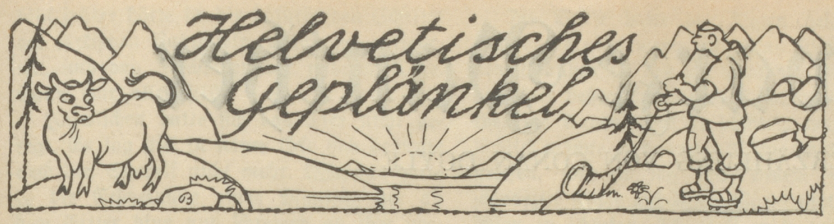
**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**




Im Anschluß an das eidgenössische Schützenfest in Aarau ist sonderbarer Weise vergessen worden, die Frage neuer Postwertzeichen wieder einmal aufzurütteln. Wir machen sonst in Sachen Postwertzeichen ziemlich viel mit und durch, und es ist

fast nicht zu begreifen, daß sich die Kompetenten diese fabelhafte Gelegenheit haben entgehen lassen. Darum sei es unserm Mitarbeiter Nyffeler gestattet, zwei seiner Entwürfe, die er dem Nebelspalter zur Verfügung gestellt hat, vorzuführen. Der eine dieser Entwürfe gilt der Fünfermarke, die einen modernisierten Tell mit dem Fußball darstellt. Die Armbrust liegt, als heute nicht mehr geschätztes Instrument, sinnvoll am Boden. Der andere Entwurf für die Frankenmarke stellt ein Sinnbild unsrer Fremdenindustrie dar. Der Fremde wird von zwei eidgenössischen Beamten oder Portiers beim Eintritt in die Schweiz begrüßt. Natürlich sind noch andere Werte im Entwurf bereit. Es sei nur darauf hingewiesen, daß eine neue Fünffrankenmarke der Fremdenpolizei gewidmet ist. Die gleichen zwei Beamten oder Portiers, die den eintretenden Fremden begrüßen, treten ihn wieder zur Türe hinaus, wenn sich herausstellt, daß er längere Zeit bei uns bleiben will. Auch unsern Bundesbahnen ist ein Markenbild gewidmet. Man sieht darauf einen Großenkel Werner Stauffachers, der bekanntlich nicht hinter sich sehen sollte. Er ist gerade im Begriff, eine Reise per Flugzeug oder Auto anzutreten, wird aber rechtzeitig von einem Vertreter unsrer obersten Behörde darauf aufmerksam gemacht, daß es sich für einen Mann von seiner hohen Herabkunft geziemt, mit den Bundesbahnen zu fahren, auch wenn augenblicklich bloß ein Güterzug zur Abfahrt bereit ist.

*

Man erfuhr dieser Tage, daß die Betreibungsämter Solothurn, Lebern, Kriegstetten, Balsthal und Olten-Gösgen in einem einzigen Amtsblatt 120 fruchtlose Betreibungen angezeigt haben. Das ist nun allerdings ziemlich viel und vor allem ein Beweis dafür, daß die Zeiten lausig schlecht sind. Zum Vergnügen haben sich von diesen 120 Betriebenen sicher keine zwanzig fruchtlos betreiben lassen. Es ist gut, daß man nicht auch erfährt, von wem diese 120 Leute betrieben wurden. Vielleicht wären auf der andern Seite weit mehr unsympathische Menschen als auf der Seite der gebrandmarkten Opfer unserer schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse.

*

In Luzern gibt die „Unabhängige Volkspartei" ein eigenes Organ heraus, das sich „Die Wahrheit" nennt. Die Luzerner Behörden aber sollen die Warheit nicht gerne hören, weil sie ihnen des öftern unangenehm ist. Was tut man infolgedessen in Luzern? Man stellt „Die Wahrheit", weil man die Wahrheit nicht verträgt, unter Vorzensur, genau wie in den dunkelsten Kriegszeiten, und das Vaterland ist wieder einmal gerettet. Aber fragt sich bloß für wie lange.

DER PHOTO-AMATEUR KURBELT

Verlangen Sie unsere Listen über Normal- und Pathé-Baby-Filmsapparate sowie über unser Pathé-Baby-System

Vorteilhafte Bezugsbedingungen Leihverkehr in Pathé-Baby-Films

W. WALZ / ST. GALLEN
OPTISCHE WERKSTÄTTE

Za 2891 g [36

Von allen Stumpen, die ich kennen lernte,
Am meisten für die Tigerbouts ich schwärmte.
Darum merkt's Euch, ihr Raucher, groß und klein,
Die Tigerbouts sind aromatisch, mild und fein.

OTHMAR GURTNER:
Das besinnliche Wanderbüchlein
Auf alten Pfaden im Lauterbrunnental
Mit acht alten Blättern in Kupfertiefdruck einem Kärtchen und Buchschmuck von J. Morier
Gebunden Fr. 4.50

INHALT:
Den Erzweg talein: Im Schmelziwald, Steinhalde, Im Schatten der Flühe, Gnadensonne / Im Rauschen der Gletscherbäche: Der Steinberg, Auf Oberhorn, Am Schmadribrunnen, Im Holdri / Der Staubbach: Luterbrunnen, Eine Mondnacht / Die Staubbachbalm / Zu den Gletscherlauenen: Sehenswürdigkeiten, Mettlenalp, In den Lauizügen, Im Breech / Ueber die Alpläger: Ueber das Brünli, Boganggen, In Sefinen / Isenfluh: Der Sausberg, In den Sprissen, Der Kanzelstein, Erläuterungen

*

In Halbleinen gebunden.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung und vom Verlag
ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI, ZÜRICH